

## Betriebsbeschreibung

Die Lankwitzer Lackfabrik GmbH ist ein 1952 im Berlin Stadtteil Lankwitz gegründetes Familienunternehmen, welches Lacke für zahlreiche industrielle Anwendungen herstellt und weltweit vertreibt. Der Standort Osterwieck wurde 1992 vom VEB LACUFA übernommen und kontinuierlich ausgebaut. Durch das stark gewachsene Geschäft mit UV-härtenden Lacken wurde 2007 ein Neubau errichtet, der neben Produktion, Rohstoff- und Fertigwarenlager auch Labor und Verwaltung umfasst.

Mit dieser Investition entstand Europas modernste Fabrik für Entwicklung und Herstellung von umweltfreundlichen Lacksystemen (ausschließlich wasserverdünnbare und UV-härtende Lacke) für industrielle Anwendungen. Zum Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen wie BMW, Bosch, Brembo, Deutsche Bahn etc. (s. [www.lankwitzer.com](http://www.lankwitzer.com)). Es liegen Zertifizierungen nach ISO 9001:2015, ISO 14001:2015 sowie IATF 16949:2016 vor.

In Osterwieck werden z. Zt. ca. 130 Mitarbeiter beschäftigt, davon 4 Mitarbeiter im Rohstofflager.

Der Warenfluss innerhalb des Gebäudes verläuft von West nach Ost:

Im Westen ist das Rohstofflager untergebracht. Die Anlieferung erfolgt per LKW, es handelt sich im Wesentlichen um Paletten- oder Fassware sowie IBCs. Silo- und Tanklager sind im nordwestlichen Teil des Gebäudes untergebracht.

Die Produktion erfolgt im Mittelteil des Gebäudes. Produziert wird mit der neuesten Dispergier- und Feinmahltechnik. Alle flüssigen Rohstoffe und Halbfabrikate werden über Rohrleitungen hocheffizienten Dosieranlagen zugeführt, um möglichst wenig „offene“ Prozesse und somit Emissionen zu gewährleisten. Die Betriebsleittechnik ist Barcode-gesteuert.

Das Fertigwarenlager befindet sich im Ostteil. Versendet werden ausschließlich in Eimern/Hobbocks, Fässern oder IBCs verpackte Lacke. Der Transport wird mit Vertragsspeditionen abgewickelt. Im Süden befinden sich Labor und Verwaltung.

Die Lankwitzer Lackfabrik hat zukunftsorientierte Lacke für die batterieelektrische Mobilität entwickelt und das Geschäft in den letzten Jahren stark ausgebaut, so dass die vorhandene Kapazität in Osterwieck nicht mehr ausreicht. Weiterhin erwartet sie in den kommenden Jahren eine stark wachsende Nachfrage nach diesen Lacken. Es entstehen somit neue Ertragschancen und neue Arbeitsplätze.

Es ist daher geplant, ein neues Rohstofflager auf den im Westen gelegenen Flurstücken zu errichten. Durch den Neubau und die damit verbundene Verlagerung des Rohstofflagers kann innerhalb der vorhandenen Halle zusätzliche Produktionskapazität geschaffen werden. Die im Westen gelegene Anordnung des neuen Lagers ist zwingend erforderlich, um den optimalen Warenfluss aufrecht zu erhalten.